

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 9

Artikel: Aus den Panzergewölben der Nationalbank : Leonhard Eulers unbekanntes Erbe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

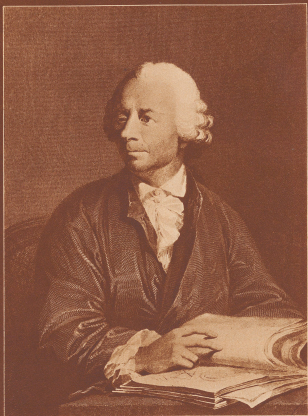
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Panzergewölben der Nationalbank:

In den Panzergewölben der Schweizerischen Nationalbank ruht eine Kiste, die ihres unschätzbaren Inhalts wegen dem strengsten Verschlusspunkt ausgesetzt wurde. Diese Kiste ist gefüllt mit Aufzeichnungen, Notizen, Briefen, mit zum Teil sehr entdeckten Arbeiten des unverwundlichen Genies, das die Schweiz in hervorragender Weise dem Besten Mathematiker Leonard Euler der 1783 völlig erblindet in Petersburg starb. Im Jahre 1910 hatte die damals Kaiserlich Russische Akademie der mit der Herausgabe des Interessa Wortes betrauten Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft das noch ungeschickte Material zur wissenschaftlichen Auswertung teilweise überlassen. Solch eine Schicksalsübergabe versperrte die Rückgabe, weil hat die Sowjetische Akademie in Moskau als Nachmachungsorgan der Kaiserlichen Akademie die kostbaren Manuskripte wieder zurückgefordert. Sie sind unterdessen durch Subventionen des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich von arbeitslosen Inhabilitäten fotografiert, abgeschrieben und katalogisiert worden. Tief leuchten sie in das Werk und das Privatleben des Mannes hinein, dessen Arbeiten unbestritten eine der Grundersen unserer heutigen Kultur darstellen. Die Zi list als erstes Blatt der Welt in der Lage, Proben aus der Fülle der hochbedeutenden Dokumente der Öffentlichkeit zu unterbreiten.



Zeitgenössischer Kupferstich des Balzer Emil Handmann von seinem grossen Landsmann Leonhard Euler (1707-1783). Euler selbst sagte im Jahre 1780, er habe es 1793, im Jahre seiner Ernennung zum Mitglied der Kaiserlichen Akademie in Petersburg, infolge der Überarbeitung gesehen und stark in grösster Ehrfurchung.

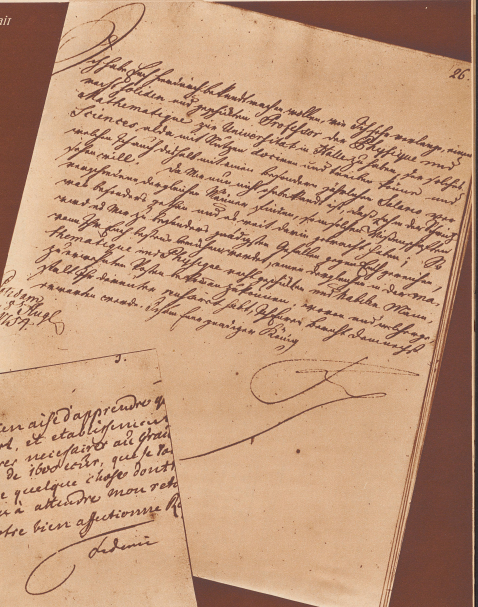
Leonhard Euler (1707-1783) a été le plus grand des savants de son époque. Il est né à Bâle le 15 avril 1707. Ses parents étaient de modestes artisans. Euler en avait peut-être conscience à 20 ans.

En par Daten aus dem Leben Eulers mögen die Persönlichkeit des ungewöhnlichen Menschen im Gedächtnis zurückrufen. Er war am 15. April 1707 als Sohn eines Pastors in Kisten bei Basel geboren, wurde sehr unter dem Einfluss der Väter, der auch sein Lehrer war, zunächst der Theologie zu, gab dieses Studium nieder, als er bei einem mehr stofflichen Zusammenstoss mit Problemen der Naturwissenschaft erkannte, dass ihm die Mathematik den beruflichen Weg bestimmen würde. Im Jahre 1726 begann sich Euler bereits um den Fachwahl für Physik an der Universität seiner Heimatstadt. Als ihm ein anderer vorgezogen wurde, ging er nach Petersburg, wo er zuerst fünf Jahren vom Adjunkten für mathematische Wissenschaft zum Professor für Physik an der Akademie avancierte, deren Mitglied er 1733 wurde. Euler, der von einem unermesslichen Schlafendrang befallen war, verlor damals infolge der Überarbeitung das rechte Auge. Und obwohl er Jahre später wegen des «Mechanica sive motus scientia» das erste grundlegende, übrigens in lateinischer Sprache gedruckte Werk über Mechanik veröffentlichte, wurde er während des siebenjährigen Krieges im Lager zu Reichenbach an den damals 43-jährigen Euler schrieb, um ihn seine Akademie zu verlassen, wobei nicht zuletzt angesprochen haben mag, dass Friedrich der Grosse sich Eulers kriegswichtigen Vorträgen auf dem Gebiet der Ballistik und des Befestigungswesens nutzbar machen wollte. Euler sagte zu und nickte ein Verordnungsblatt in Berlin. Er wurde während dieser Zeit das ausserordentliche Mitglied der Preussischen Akademie, das ihn 1746 von Kassel nach Berlin zurückrief, wo er 17 Jahre später, nach glücklich erblindet, starb. Ein so hoher Todesschmerz, die Feder des Nummernblades über das Papier, seine in Russland erdrossene Arbeit über Inzuchtrechnung ist noch heute das geläufige Standardwerk. Aber Euler war nicht nur ein Mann der Theorien und Theorien. Er gehörte zu den ganz seltenen Erfindern, denen es gegeben war, Weg zu weisen, aber auch gleichzeitig selbst anzuwenden. In Euler sehen wir den Vater der Turbinen-

Le coffre-fort de la Banque nationale contenait un fabuleux trésor: les œuvres inédites et la correspondance de Leonhard Euler

En date du 5 décembre 1937, l'Académie des Sciences de l'U.R.S.S. adressait à la Commission Euler de la Société Helvétique des Sciences Naturelles, une lettre lui demandant de renvoyer les manuscrits d'Euler déposés en 1910 par l'Académie Impériale. Orbes aux subventions de la Confédération, de cantons et de la ville de Zurich ces remarquables archives ont été photographiées, copiées et cataloguées. ZI est assurée la première de la publication de ces documents en très nombreuses exemplaires à ses lecteurs.

Ne le 15 avril 1707, Leonhard Euler était le fils d'un pasteur de Bâle dans une famille modeste. Ses parents étaient de modestes artisans. Euler en avait peut-être conscience à 20 ans. Ses parents étaient de modestes artisans. Euler en avait peut-être conscience à 20 ans.



Monsieur Euler, j'ai été bien aise d'apprendre que vous êtes content de votre fort, et d'acquiescer au projet de venir à Paris, la maison de l'Académie, que le Roi a accordé pour la pension de l'Académie, que le Roi a accordé pour la pension de l'Académie, que le Roi a accordé pour la pension de l'Académie.

Der Rat der Basler Republik und des Basler Absteuersamters hat über die Gesetze der Schweiz, und die der Landesregierung, die der preussischen Universität Halle zu befragen, und die der preussischen Universität Halle zu befragen, und die der preussischen Universität Halle zu befragen.

Nr. 9 S. 236

Nr. 9 S. 237

Die Akademie der Wissenschaften der Sowjet-Union hat nach der russischen Übersetzung in der Stelle der ehemaligen Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Moskau...
L'Académie des Sciences de l'U.R.S.S. a la Commission Euler de la Société Helvétique des Sciences Naturelles, en vue de la publication de ces documents en très nombreuses exemplaires à ses lecteurs.

Commission Euler de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.
Klosterstrasse 75,
Bâle.

Commission Euler de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.
Klosterstrasse 75,
Bâle.

Commission Euler de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.
Klosterstrasse 75,
Bâle.

